



Quincura Tierphysiotherapie
Samira Meryem Dyakonov-Bänziger
Hetendorf 105
29320 Hermannsburg

Allgemeine Geschäftsbedingungen

1. Geltungsbereich und Vertragsabschluss

Die Rechtsbeziehungen der Physiotherapeuten von Quincura Tierphysiotherapie Samira Meryem Dyakonov-Bänziger zu ihren Tierbesitzern bzw. Patientenbesitzern im Folgenden als „Kunde“ bezeichnet, bestimmen sich nach den folgenden Vertragsbedingungen.

Der Behandlungsvertrag (gemäß § 611 Abs. 1 BGB) gilt als rechtsverbindlich geschlossen und die Allgemeinen Geschäftsbedingungen als akzeptiert, wenn der Kunde und Leistungserbringer einen ersten Termin vereinbaren und der Behandlungsvertrag unterschrieben wurde. Der Leistungserbringer kann einen Behandlungsvertrag ohne Angaben von Gründen ablehnen.

2. Terminvereinbarung

Termine gelten als vertraglich vereinbart, wenn sie per E-Mail, WhatsApp, Privatnachricht auf sozialen Medien oder Telefon mit dem Leistungserbringer vereinbart wurden. Alle Termine, die innerhalb von 24 Stunden vor dem vereinbarten Termin abgesagt werden, werden dem Tierhalter mit 100% des Betrages in Rechnung gestellt. Dies gilt auch für Terminversäumnissen seitens des Tierhalters/Tierbesitzers.

(Notfall-)Termine an Sonn- und Feiertagen, sowie an Wochentagen ab 20:00 Uhr werden mit einem Sonderzuschlag in Höhe von 20,00 € berechnet, es sei denn, sie wurden explizit vom Leistungserbringer vorgeschlagen.

3. Informationspflicht des Kunden

Der Kunde ist verpflichtet, die Therapeuten zu Beginn der Behandlung ausführlich, vollständig und wahrheitsgemäß über den Gesundheitszustand des Tieres, dessen Krankheitsgeschichte, eingenommene Medikamente, behandelnde Tierärzte, Homöopathen etc. zu unterrichten. Nur unter dieser Voraussetzung ist es dem Therapeuten möglich, das Tier ordnungsgemäß behandeln zu können.

4. Behandlung

Die durchzuführende Behandlung des Tieres wird durch den Therapeuten empfohlen und mit den Tierhaltern besprochen und festgelegt. Je nach Verlauf und Erfolg der Behandlung behält sich der Therapeut eine Änderung und Anpassung der Behandlung vor, um eine bestmögliche Genesung des Tieres zu erzielen.

Um einen optimalen Behandlungserfolg zu erzielen, ist die regelmäßige Durchführung von Therapieeinheiten einzuhalten. Zudem ist meistens die Mitwirkung des Tierhalters außerhalb der Therapiesitzungen durch ein abgesprochenes Hausaufgabenprogramm erforderlich.

Der Therapeut behält sich vor, die Therapie jederzeit ohne Angaben von Gründen sofort abubrechen, insbesondere, wenn das Tier sich vor oder während der Therapie aggressiv verhält oder sich nicht behandeln lässt.

Der Tierhalter haftet für sämtliche Schäden, die an Personen oder Praxisausrüstung durch ihn oder das Tier verursacht werden, unmittelbar und in voller Höhe des Neupreises.

5. Garantieausschluss

Der Therapeut übernimmt keinerlei Garantie für den Erfolg der Therapie. Vielmehr schuldet der Therapeut lediglich eine Dienstleistung, jedoch keinen garantierten Erfolg. Insbesondere gibt der Therapeut kein Heilversprechen. Er übernimmt darüber hinaus keine Haftung für eventuelle Schäden am Tier.

Muskuläre oder neuronale Reaktionen, Anpassungsreaktionen des Organismus durch Therapieimpulse, Müdigkeit oder Unruhe, Erstverschlechterungen und ähnliche Reaktionen sind nach den Therapieeinheiten unter Umständen möglich. Bei Auffälligkeiten oder Ungewöhnlichkeiten bitte den Therapeuten informieren und falls nötig umgehend einen Tierarzt konsultieren.

6. Honorar und Zahlungsbedingungen

Soweit das Honorar nicht individuell zwischen Leistungsbringerin und Tierbesitzer vereinbart wurde, gelten die online in der Preisliste aufgeführten Beträge. Alle Leistungen werden bar bezahlt. Rechnungen können auf Wunsch erstellt werden, sollte der Tierbesitzer eine Kostenrückerstattung von der Versicherung seines Tieres in Anspruch nehmen wollen.

7. Datenschutz

Der Tierbesitzer wird hiermit in Kenntnis gesetzt, dass seine angegebenen Daten aufgrund des Vertrauensverhältnisses zum Zweck der Be- und Verarbeitung auf einer Passwortgeschützten externen Festplatte und einem Server gespeichert werden. Der Tierhalter verzichtet hiermit auf besondere Benachrichtigung laut Bundesdatenschutz. Der Inhalt von Beratungsgesprächen, Behandlungen und Krankenakten unterliegt der Schweigepflicht. Der Leistungsbringer kann nur nach schriftlicher Erlaubnis durch den Tierhalter davon entbunden werden. Auf

die Schriftform kann verzichtet werden, wenn die Auskunft im Interesse des Tierhalters erfolgt und anzunehmen ist, dass der Tierhalter zustimmen wird. Sobald der Leistungsbringer aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Auskunft verpflichtet ist, entfällt die Schweigepflicht. Weitere Inhalte sind in der gesonderten Datenschutzerklärung, einzusehen auf der Homepage, nachzulesen.

Der Tierphysiotherapeut behandelt die Patientendaten vertraulich und erteilt bezüglich der Diagnose, der Beratungen und der Therapie sowie deren Begleitumstände des Patienten Auskünfte nur mit ausdrücklicher schriftlicher Zustimmung des Tierhalters. Auf die Schriftform kann verzichtet werden, wenn die Auskunft im Interesse des Tierhalters erfolgt und anzunehmen ist, dass der Tierhalter zustimmen wird. Wenn der Tierphysiotherapeut aufgrund gesetzlicher Vorschriften zur Weitergabe der Daten verpflichtet ist – beispielsweise Meldepflicht bei bestimmten Diagnosen oder auf behördliche oder gerichtliche Anordnung auskunftspflichtig ist – entfällt die Schweigepflicht. Die Schweigepflicht ferner nicht anzuwenden, wenn in Zusammenhang mit der Beratung, Diagnose oder Therapie persönliche Angriffe gegen ihn oder seine Berufsausübung stattfinden und er sich mit der Verwendung zutreffender Daten oder Tatsachen entlasten kann.

Der Tierphysiotherapeut führt Aufzeichnungen über seine Leistungen (Handakte). Dem Tierhalter steht eine Einsicht in diese Handakte nicht zu; er kann diese Handakte auch nicht herausverlangen. Sofern der Tierhalter eine Behandlungs- oder Krankenakte verlangt, kann diese aus der Handakte erstellt werden. Soweit sich in der Handakte Originale befinden, werden diese in der Behandlungsakte in Kopie beigelegt. Die Kopien erhalten einen Vermerk (Stempelaufdruck oder Aufkleber), dass sich die Originale in der Handakte befinden. Handakten werden vom Tierphysiotherapeuten 10 Jahre nach der letzten Behandlung oder 5 Jahre nach dem Tod des Patienten vernichtet. Die Vernichtung unterbleibt, wenn Anhaltspunkte dafür bestehen, dass die Akten für Beweis Zwecke infrage kommen könnten.

8. Photos und Videos

Der Kunde erlaubt der Leistungserbringerin zur Dokumentation des Befundes und der Therapie, in regelmäßigen Abständen Photos und Videos des Tieres zu erstellen. Diese werden nicht veröffentlicht, ausser ein schriftliches Einverständnis des Kunden liegt vor.

9. Salvatorische Klausel

Sollte eine oder mehrere Bedingungen dieser Allgemeinen Geschäftsbedingungen nicht oder nur teilweise rechtswirksam sein, so bleibt die Rechtswirksamkeit der übrigen Bedingungen hiervon unberührt.

Rechtliche Hinweise:

Je nach Art der Verletzung oder Erkrankung behält sich der Leistungserbringer das Recht einer Überweisung an einen Tierarzt, Tierheilpraktiker o.ä. vor.

Zu einer aktiven Mitwirkung ist der Tierhalter nicht verpflichtet. Die Leistungsbringerin ist jedoch berechtigt, die Behandlung abubrechen, wenn das erforderliche Vertrauensverhältnis nicht mehr gegeben erscheint, insbesondere wenn der Tierhalter Beratungsinhalte negiert, erforderliche Auskünfte zur Anamnese und Diagnose unzutreffend oder lückenhaft erteilt oder Therapiemaßnahmen vereitelt.

Die Leistungsbringerin haftet nicht für Verletzungen oder sonstige Schäden am Tier die durch den Tierhalter, durch Mitwirkung an der Therapie, verursacht werden.

Während der Therapie gilt die gesetzliche Leinenpflicht.

Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die genannten AGBs und versichere die Richtigkeit meiner persönlichen Daten. Ich willige in die Behandlung meines Tieres in der Tierphysiotherapiepraxis Quincura Samira Meryem Dyakonov-Bänziger ein.

Ort, Datum

Unterschrift Tierhalter/Tierbesitzer